



„Hallo Welt – hier bin ich!“

Skype stattet Münchner Geburtsstation mit Videotelefon aus

Rotkreuzklinikum lässt auch ferne Freunde und Verwandte an Geburtsfreuden teilnehmen

MÜNCHEN, 27. Juli 2010 – Er zählt zweifellos zu den kostbarsten Momenten des Lebens: der Augenblick, in dem ein neugeborenes Baby zum ersten Mal seine großen Augen aufschlägt und sich der Welt durch einen lauten Schrei bemerkbar macht. Für die Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde ist dieser Augenblick unvergesslich. Schlimm daher, wenn man nicht selbst dabei sein kann – entweder, weil man zum Geburtstermin auf einer unaufschiebbaren Geschäftsreise ist oder krank oder weil Kontinente dazwischen liegen.

Eine clevere Lösung aus diesem Dilemma bietet als eine der ersten Kliniken in Deutschland jetzt die [Frauenklinik des Rotkreuzklinikum München](#): Der von [Skype](#) gestiftete „Skype Corner“ auf der Wochenstation (Ebene 2) in der Besucherecke ermöglicht es den frischgebackenen Müttern, über ein Skype-Videotelefon abwesenden Freunden und Verwandten das Neugeborene zu präsentieren. Durch diesen kostenlosen Service können sie die ersten Regungen des neuen Familienzuwachs live und hautnah miterleben – als säßen sie sich im selben Raum gegenüber, egal, wo auf der Welt sie sich gerade tatsächlich befinden.



Kinderleichte Bedienung

Für die Verbindung des Skype-Corners nach draußen sorgt ein Skype Eee Videophone SV1T von Asus mit 7-Zoll-Touchdisplay. Die Bedienung des Videophones ist kinderleicht und intuitiv, zudem zeigt ein übersichtliches Poster die einzelnen Bedienschritte an.

Das Ergebnis kann sich im wahrsten Sinne des Wortes sehen und hören lassen: Dank der High Quality-Video-Funktion von Skype ist die Videoübertragung so gestochen scharf und natürlich, als säßen sich die Mutter mit dem Baby und ihre Gratulanten in der Ferne leibhaftig gegenüber.



So wie zum Beispiel Ruth Fischer, die kürzlich Zwillinge zur Welt gebracht hat: „Wir waren total überrascht, als wir erfuhren, dass es hier auf der Geburtsstation einen ‚Skype Corner‘ gibt. Wir führen schon von zu Hause aus drei bis vier mal die Woche Videogespräche über Skype. Es war toll, dass wir Max und Jago meinen Eltern,

Großeltern, Geschwistern und Freunden in Peru zeigen konnten. Ich nutze den ‚Skype Corner‘ hier jeden Tag für Videogespräche nach Peru.“

Skype-Corner erfreut sich reger Nutzung

Für das Klinikum ist der Skype-Corner eine echte Bereicherung, geht man doch so auf die Bedürfnisse der jungen Elterngeneration ein: „Junge Eltern nutzen das Internet ganz selbstverständlich als Plattform für Live-Kommunikation. Dass wir diesen Service jetzt auch direkt in der Klinik anbieten können, ist eine tolle Sache, weil er den Gewohnheiten der heutigen Eltern-Generation entspricht“, beschreibt Pflegedirektorin Regine Reuter die Sicht der Klinikleitung.

Die Leiterin der Wochenstation, Hebamme Levke Sahn, ergänzt: „Das Bedürfnis, aller Welt sein Glück zu zeigen, ist in einer Geburtsklinik ja sehr hoch. Das Angebot wird rege genutzt - oft sitzen ganze Familien in der Besucherecke und halten begeistert ihr Neugeborenes in die Kamera.“

Der Skype-Corner in der Frauenklinik des Münchner Rotkreuzklinikums ist Teil eines Pilotprojektes. Außer in München und einer weiteren Klinik in Hamburg stattet Skype Krankenhäuser in mehreren europäischen Ländern mit Skype-fähigen Videotelefonen aus.

„Skype, das bedeutet: trotz Entfernung Dinge zu tun, die man normalerweise tun würde, wenn man zusammen ist. Skype verbindet Menschen auf eine intimere, persönlichere Art

und Weise, als andere Kommunikationswege – so wie bei diesem wunderbaren Beispiel, bei dem Skype Videotelefonie auf einer Geburtsstation Freunde und Familien näher zusammenbringt, auch wenn sie gerade entfernt voneinander sind“, so Neil Stevens, GM of Consumer, Skype.

Über Skype:

Millionen Menschen nutzen täglich Skype, um mithilfe kostenloser Sprach- und Videoanrufe sowie Sofortnachrichten mit anderen zu kommunizieren. Die über eine halbe Milliarde registrierten Skype-Nutzer weltweit haben bereits über 250 Milliarden Minuten lang von Skype zu Skype gesprochen. Umsatz generiert Skype mit seinen Premium-Diensten wie zum Beispiel Gesprächen von und ins Fest- und Mobilfunknetz, Voicemail, Anrufweiterleitungen sowie SMS-Diensten. Skype-Gespräche sind nicht mehr ausschließlich an den Computer gebunden und können auch über eine große Auswahl von schnurlosen Telefonen, mobilen Geräten und sonstiger Skype-zertifizierter™ Hardware geführt werden. Skype zertifiziert und vertreibt Hardware von über 50 Partnern. Hunderte von Drittanbietern haben zudem Software-Plugins entwickelt, die Skype noch spannender machen.

Skype und damit verbundene Logos sowie das Symbol "S" sind Warenzeichen von Skype Limited.

Für die Nutzung von Skype sowie der Skype-zertifizierten Geräte und Zubehörteile ist eine Breitband-Internetverbindung erforderlich. Skype ist kein Ersatz für ein normales Telefon und kann nicht für Notrufe verwendet werden.

Über die Frauenklinik des Rotkreuzklinikums München:

Mit über 3.500 Geburten im Jahr ist die Frauenklinik des Rotkreuzklinikums München der geburtenstärkste Klinikstandort in Deutschland. Ruhig im Münchner Stadtteil Nymphenburg-Gern gelegen bietet das Haus, das über eine Neugeborenen-Intensivpflegestation, moderne kreißsäle und eine integrative Wochenstation verfügt, eine Atmosphäre der Sicherheit und Geborgenheit für Mutter und Kind. Neben den zwei gynäkologisch-geburtshilflichen Abteilungen stehen jungen Eltern die Abteilung Pränatal-Medizin und ein angeschlossenes Elternzentrum mit einem umfangreichen Kurs- und Informationsangebot zur Verfügung.

Pressekontakte:

Benjamin Egger

Text 100

+49 89 99 83 70-89

benjamin.egger@text100.de

Julia von Grundherr

Rotkreuzklinikum München

+49 89 1303-2331

julia.vongrundherr@swmbrk.de